

Bürgerlied

Volkslied
Arr. Martin Lugenbiehl

Choir

1. Ob wir ro - te, gel - be Kra - gen, Hel - me o - der Hü - te tra - gen, Stie - fel tra - gen o - der
4. A - ber ob wir Neu - es bau - en o - der Al - tes nur ver - dau - en, wie das Gras ver - daut die
5. Ob wir rüs - tig und ge - schäf - tig, wo es gilt zu wir - ken kräf - tig, im - mer tapf - er frei - fen
6. Drum ihr Bür - ger, drum ihr Brü - der, al - le ei - nes Bun - des Glie - der, was auch je - der von uns

Choir

6 Schuh; o - der ob wir Rö - ke nä - hen und zu
7 Kuh; ob wir in der Welt was schaf - fen od - der
8 zu; o - der ob wir schläf - rig den - ken: "Gott wird's
9 tu, al - le, die dies Lied ge - sun - gen, so die

Choir

10 Schu - hen Drh - te dre - hen, das tut das tut nichts da - zu.
11 nur die Welt be - gaf - fen: Das tut, das tut was da - zu.
12 schon im Schla - fe schen - ken!" Das tut, das tut was da - zu.
13 Al - ten wie die Jun - gen, tun wir, tun wir was da - zu!

Dieses Lied entstand 1845. Die Bürger fordern den deutschen Adel dazu auf, die Gedanken der französischen bürgerlichen Revolution von 1789 auch in Deutschland Wirklichkeit werden zu lassen: Freiheit - Gleichheit - Brüderlichkeit. Ein Vorbote der demokratischen Revolution von 1848.